

Bart Moeyaert

Du bis da du bist fort

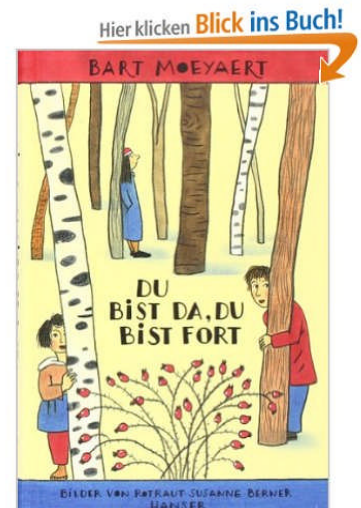
Gebundene Ausgabe: 112 Seiten

Verlag: Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG (8. März 2010)

ISBN-10: 3446234691

ISBN-13: 978-3446234697

Vom Hersteller empfohlenes Alter: 6 - 8 Jahre



Aus der Produktbeschreibung bei Amazon:

„Über den Autor und weitere Mitwirkende:

Der Flame Bart Moeyaert, 1964 in Brügge geboren, zählt zu den großen europäischen Kinder- und Jugendbuchautoren der Gegenwart. In seinem Heimatland Belgien und in den Niederlanden vielfach ausgezeichnet, erhielt er für den Roman ›Bloße Hände‹ auch den Deutschen Jugendliteraturpreis.“

Ein Taschenbuch von etwas über 100 großzügig gedruckten Seiten, wieder mit den gekonnten Cartoons von Rotraut Susanne Berner in schwarz-weiß-rot. Drei Geschichten mit den zentralen Themen Trennung und Verlust, zum Vorlesen oder Selbstlesen im „ersten Lesealter“, wobei allerdings die Komplexität der Erzählungen m. E. das Verständnisniveau der beginnenden Pubertät erfordert.

Drei Geschichten mit wiederum äußerst alltäglichen Situationen: Eine Mutter trauert um ihre mit 8 Jahren verstorbene Tochter – so offen und unverhüllt, dass Nanne, die Heldin der Geschichte, sie anspricht, zunächst nichts versteht, dann aber freundschaftlichen Kontakt zur Trauernden gewinnt und langsam versteht, was Verlust, Tod und Trauer bedeuten.

Der Vater zweier Mädchen ist Trinker, brüllt im Haus herum und behandelt eine seiner Töchter schlecht. Schließlich verschwindet er plötzlich aus dem Gesichtskreis, offenbar wird er stationär behandelt. Indirekt erlebt die Heldin der Geschichte bei einer Freundin eine aufkeimende zärtliche Liebe. Das macht sie nachdenklich, und sie stellt fest, dass sie ihren Vater trotz allem vermisst.

Und Marte kann steptanzen und ist ein bißchen der Star in ihrer kleinen Straße. Da zieht Arjan in die Nachbarschaft, ein Junge mit wunderbarer Stimme und musikalisch sehr begabt. Da wird sie neidsich und wünscht sich, dass Arjan verschwindet und „ihr nicht länger die Show stiehlt“. Als er wirklich zur musikalischen Ausbildung fortzieht, vermisst sie ihn denn doch.

Drei alltägliche Geschichten über Trennung und Verlust, über insbesondere die damit verbundenen Ambivalenzen, geschildert in einer subtilen, häufig nur andeutenden Art, die zum Nachdenken einlädt. Stilistisch sparsam und gekonnt, treffend illustriert in der von anderen Büchern Moeyaerts bekannten schwarz-weiß-roten Strichtechnik von von Rotraut Susanne Berner.
